Ausgabe 11/2026

Gemeinde Nachrichten Straßlach-Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Bauplätze in Großdingharting

Ruhig gelegen am Ortsrand, ganz nah an der Natur und mit Blick auf die einzigartige Chorturmkirche in Großdingharting: Hier könnte Ihr neues Zuhause entstehen. Die Gemeinde bietet an der Pfarrer-Kohlhauf-Straße zwei Grundstücke zum Kauf an, eines für ein Einfamilienhaus und eines für ein Mehrfamilienhaus. Weitere acht Parzellen werden in einem Erbpachtmodell angeboten. Ideal für junge Familien, die sich den Traum vom Eigenheim erfüllen wollen und für alle, die einen Platz zum Bleiben suchen. Hier wirkt die Landeshauptstadt ganz weit weg und ist für Pendlerinnen und Pendler doch bequem und schnell zu erreichen.

Alle Einzelheiten finden Sie auf unserer Homepage und in diesem Heft.

IN DIESER AUSGABE:

- Kommunale Wärmeplanung, S. 5
- Rückblick in Bildern:
- Seniorenausflüge 2026, S. 8 & 9
- Neues Zuhause gesucht? S. 12 ff.
- Wichtige Termine im Advent S. 19 ff.

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Auch in unserer Gemeinde stehen wichtige Entwicklungen und Entscheidungen an.

Die bevorstehende Sanierung der Ortsdurchfahrt Straßlach wird uns 2027 und 2028 einiges abverlangen. Das große Interesse an unserer Sonderbürgerversammlung mit rund 180 Teilnehmern zeigt, wie sehr dieses Vorhaben die Menschen bewegt. Besonders die Sicherheit unserer Schulkinder und die Erreichbarkeit der Grundstücke sind wichtige Anliegen. Wir werden die weiteren Planungen transparent begleiten und versuchen, die unvermeidbaren Einschränkungen möglichst gering zu halten.

Ein besonderes Anliegen ist mir, dass junge Familien auch künftig in unserer Gemeinde ein Zuhause finden können. Deshalb bieten wir in Großdingharting an der Pfarrer-Kohlhauf-Straße attraktive Baugrundstücke zum Kauf oder im Erbbaurecht an. Die Gemeinde hat die Kaufpreise nochmals deutlich reduziert. Damit wollen wir Familien die Möglichkeit eröffnen, ihren Traum vom Eigenheim in unserer schönen Gemeinde zu verwirklichen. Nutzen Sie die Gelegenheit und bewerben Sie sich! Nähere Informationen finden Sie in dieser Ausgabe und auf unserer Homepage.

Mit der kommunalen Wärmeplanung richten wir gleichzeitig den Blick in die Zukunft unserer Energieversorgung. Nach dem erfolgreichen Aufbau unseres Nahwärmenetzes wollen wir nun untersuchen, welche wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Lösungen für die übrigen Ortsteile infrage kommen.

Am 3. Dezember lade ich Sie herzlich zur Bürgerversammlung ins Bürgerhaus ein. Ich freue mich darauf, mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückzublicken und über unsere nächsten Vorhaben zu sprechen.

Abschließend danke ich allen, die sich auch in diesem Jahr für unsere Gemeinschaft eingesetzt haben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und friedvolle Adventszeit.

Herzliche Grüße,

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

TERMINÜBERSICHT DEZEMBER 2026		
Freitag, 04.12.2026	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 17.12.
Mittwoch, 09.12.2026	19.00 Uhr Bauausschuss	Sitzungssaal, Rathaus
Mittwoch, 16.12.2026	19.00 Uhr Gemeinderat	Sitzungssaal, Rathaus

Je nach Umfang der Tagesordnung können Termine entfallen.
Tagesaktuelle Infos unter www.strasslach-dingharting.de.

Einwohnerstatistik

Mehr Wegzüge im Oktober

Im Oktober sind mehr Menschen weg- als zugezogen. Wir gratulieren zur Geburt einer neuen Mitbürgerin und trauern mit den Angehörigen um drei Verstorbene.

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: Oktober 2026

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.323	1.660	1.663
Geburten	1	0	1
Sterbefälle	3	1	2
Zuzüge	13	5	8
Wegzüge	26	14	12
Endstand	3.308	1.650	1.658
Änderung	-15	-10	-5

Umzüge innerhalb der Gemeinde	3	1	2
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.540

Impressum

GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
  LINUS WITTICH Medien KG
  Peter-Henlein-Straße 1,
  91301 Forchheim,
  Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist
  Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
  Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
  82064 Straßlach-Dingharting;
- Verantwortlich für den Anzeigenteil ist
  Christian Zenk,
  LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Volkstrauertag

Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft



Zum Volkstrauertag legen die Gemeinde sowie der Soldaten- und Veteranenverein e.V. Kränze an den Gedenkorten für Gefallene nieder.

Jahr für Jahr gedenken wir am zweiten Sonntag im November der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und der Gefallenen aus unserer Gemeinde.

„Nie wieder Krieg!“ ist ein Versprechen und ein Wunsch zugleich. Diesen Wunsch hatten sicherlich auch die Künstlerinnen und Künstler, die das Kriegerdenkmal in Großdingharting geschaffen haben. Sie setzten einen Tuffsteinfindling auf ein zweistufiges Podest und meißelten die Namen der Gefallenen des Ersten Weltkrieges in eine Tafel. Das war um 1925. Die Kriegswaisen waren da längst noch nicht groß und der Schrecken war noch frisch. Schon 20 Jahre später gab es wieder Gefallene, wieder Waisen, unzählige Opfer der Nazidiktatur und Vertriebene.

Zum Gedenken sprachen in Großdingharting Bürgermeister Hans Sienerth und Franz Beierbeck, der Vorsitzende des Soldaten- und Veteranenvereins.
An der Gedenkstätte in Straßlach sprachen Bürgermeister Hans Sienerth, Peter Schneider, stellvertretender Vorsitzender des Soldaten- und Veteranenvereins und Feuerwehrkommandant Andreas Huber.

Für einen feierlichen Rahmen sorgten die Blaskapelle Dingharting, die anwesenden Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren und weitere Vereine.

Alle Redner betonten, dass das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gerade jetzt besonders bedeutsam ist: Unser Friede, den wir lange für selbstverständlich gehalten haben, ist längst brüchig geworden. Wir erleben Drohnenangriffe auf Flughäfen, brennende Strommasten und Desinformationskampagnen. Diese hybride Kriegsführung bedroht unsere kritische Infrastruktur. Um die zu schützen sind auch die Gemeinden in der Pflicht, die Strukturen des Zivilschutzes wiederzubeleben.

Bürgermeister Hans Sienerth ging in seiner Rede darauf ein, dass die Gemeinde den Zivilschutz sehr ernst nimmt. In enger Zusammenarbeit mit den Feuerwehren erarbeitet die Verwaltung Notfallprotokolle und implimentiert Katastrophenschutzmaßnahmen.

Hoffen wir, dass wir all das niemals brauchen werden.

■ *Dorothee Sührig*

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Öffnungszeiten Kompostieranlage

Die Kompostieranlage in Beigarten ist bei günstiger Witterung am Samstag, den 05.12. und am Samstag, den 12.12. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Bürgerversammlung 2026

Die Bürgerversammlung 2026 findet in diesem Jahr am Donnerstag, den 03.12.2026 statt.

Bauhof und Winterdienst

Der Bereitschaftsdienst des Bauhofes ist unter der Telefonnummer 0172 890 1132 erreichbar.

Zählerstand melden

Wasserzählerstand ONLINE melden lohnt sich!
Gewinnen Sie ein Guthaben von 20 €, 30 € oder 50 € für Ihre Wasserabrechnung 2026, wenn Sie den Zählerstand ONLINE bis zum 31.12.2026 melden! Die Zugangsdaten, Benutzer und Passwort, finden Sie auf Ihrer Wasserzählerablesekarte, oder ganz einfach mit dem QR-Code. Viel Glück!

Besinnliche Vorweihnachtszeit

Die Verwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern, den Kleinen und den Großen, eine besinnliche und friedvolle Vorweihnachtszeit.

Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:

Ortsdurchfahrtssanierung

Sonderbürger-versammlung



Volles Haus bei der Sonderbürgerversammlung am Montag, den 16.11.

Zur Sonderbürgerversammlung über die Sanierung der Ortsdurchfahrt Straßlach kamen rund 180 Interessierte.

Stefan Gruber, der Vertreter des Staatlichen Bauamts, die Ingenieurin Monika Althammer vom Büro SAK, Bürgermeister Hans Sienerth sowie Richard Schmidt und Elisabeth Beier aus dem Bauamt informierten über den Bauablauf, die möglichen Umleitungen für die einzelnen Bauabschnitte und die geplante Zeitschiene. Besonders die Zufahrtsmöglichkeiten während der Bauabschnitte und die Einzelheiten zum Thema Rettungsdienste und Müllabfuhr interessierten die Anwesenden. Im Anschluss an die Vorstellung der Umleitungskonzepte haben rund 20 Personen Fragen gestellt und Anregungen vorgebracht. Die wichtigste Frage betrifft den sicheren Schulweg. Die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger für die provisorischen Wegführungen für Fußgängerinnen und Fußgänger werden nach Möglichkeit bei der Planung berücksichtigt.
Im Laufe des dynamischen Planungsprozesses können sich noch Änderungen ergeben, weshalb wir im Frühjahr 2027 eine weitere Infoveranstaltung anbieten möchten.

■ *E. Beier & R. Schmidt*

10. Dienstjubiläum

Richard Schmidt



Richard Schmidt freut sich über die Gratulationen von Bürgermeister Hans Sienerth und seinen Kolleginnen und Kollegen.

Seit inzwischen zehn Jahren leitet Richard Schmidt unser Bauamt. Er kümmert er sich um die Belange der bauwilligen Bürgerinnen und Bürger und begleitet die gemeindlichen Bauprojekte mit seiner Expertise.

Richard Schmidt studierte Architektur an der Fachhochschule München und arbeitet seit inzwischen 20 Jahren im öffentlichen Dienst. In dieser Zeit hat er sich stets weitergebildet, um in kommunalen Themen immer auf der Höhe der Zeit zu sein. Ob Vergaberechtsreform oder der neue Bauturbo: Richard Schmidt kennt sich aus.

Seine Hilfsbereitschaft und sein feiner Humor machen ihn bei uns Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt.

Lieber Richard, herzlichen Glückwunsch und auf viele weitere gemeinsame Jahre hier im Rathaus!

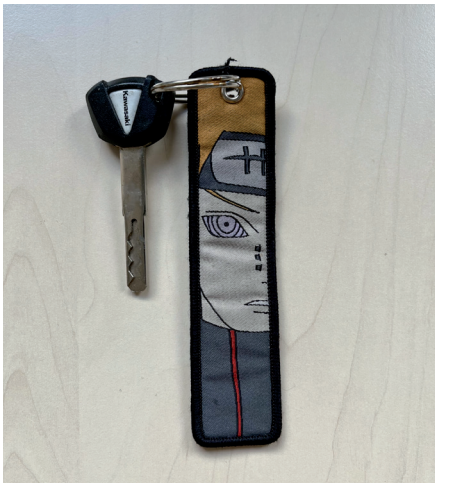
■ *Dorothee Sührig*

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von ausgewählten Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne. Auch, falls Sie etwas vermissen, was hier nicht aufgeführt ist, melden Sie sich bitte bei:
angelika.nietzel@strasslach.de oder unter 08170/9300-23.
Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen an den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ *Angelika Nietzel*



Kawasakischlüssel



Smartwatch

Kommunale Wärmeplanung

Für die Wärmeversorgung von Morgen



Die Heizzentrale in Straßlach aus der Vogelperspektive: Dank der Solarpanele hier und auf anderen gemeindlichen Liegenschaften können wir nicht nur aus nachwachsenden Rohstoffen (Hackschnitzel), sondern auch aus Sonnenenergie Wärme gewinnen.

Vieles ist in Straßlach-Dingharting bei der Wärmeversorgung bereits in Bewegung. Während Heizöl und Erdgas heute noch einen großen Teil der Wärmeversorgung ausmachen, ist im Ortsteil Straßlach die Nahwärmeversorgung mit Biomasse weit vorangeschritten. Mit der kommunalen Wärmeplanung richtet die Gemeinde nun den Blick auf alle Ortsteile. Unterstützt werden wir dabei von der Energieagentur Ebersberg-München und dem Rosenheimer Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV).

„Eine kommunale Wärmeplanung soll aufzeigen, wie die Wärmeversorgung in den nächsten Jahrzehnten weiterentwickelt werden kann und welche Lösungen in den einzelnen Ortsteilen langfristig die wirtschaftlichste und nachhaltigste Wahl sind“, sagt Lea Schmidtke vom INEV. Sie betont, dass es bei der Wärmeplanung nicht darum geht, Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern Vorgaben zu machen: „Vielmehr schafft die Wärmeplanung eine verlässliche Orientierung für künftige Investitionen und bildet die strategische Grundlage für die Wärmewende vor Ort.“

Das neue Nahwärmenetz ist dabei eine wichtige Basis. „Bis 2029 sollen rund 450 Haushalte angeschlossen werden. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie die Wärmeversorgung in den übrigen Ortsteilen und Bereichen der Gemeinde künftig gestaltet werden kann“, sagt Richard Schmidt, Leiter des Bauamts der Gemeinde Straßlach-Dingharting.

Genau da setzt die kommunale Wärmeplanung an: „Zunächst wird untersucht, wie die Wärmeversorgung heute aussieht und wo besonders viel Wärme benötigt wird. Anschließend werden die vorhandenen Potenziale analysiert. Auf dieser Grundlage entsteht ein langfristiges Konzept, das zeigt, wo Wärmenetze sinnvoll weiterentwickelt werden können und wo dezentrale Lösungen voraussichtlich die bessere Wahl sind“, erklärt Heiko Bernhardt von der Energieagentur Ebersberg-München die nächsten Schritte innerhalb der etwa ein Jahr andauernden Erstellung des Wärmeplans.

Spannend wird also die Frage sein, welche Konzepte für die übrigen Gemeindeteile denkbar sind.

Die Heizzentrale ist ausreichend groß dimensioniert und durch den Anschluss auf mittlere Sicht an eine Geothermieversorgung grundsätzlich in der Lage auch weitere Gemeindeteile zu versorgen. Manche Gemeindeteile sind jedoch so weit entfernt, dass die Wärmeverluste wegen der Länge der Leitungen so erheblich wären, dass ein Anschluss unwirtschaftlich ist.

Die drängendsten Fragen werden sein, welche denkbaren Konzepte es für die nach Straßlach nächst größeren Siedlungsschwerpunkte geben wird, etwa für Großdingharting und Hailafing. In den entlegenen und deutlich kleineren Gemeindeteilen werden wir dezentrale Lösungen suchen müssen.

Im Frühjahr 2027 wird hierzu ein entsprechender Informationsabend über den Fortschritt sowie den aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung in Straßlach-Dingharting stattfinden. Bis dahin können sich die Bürgerinnen und Bürger gerne beim Bauamt über den Stand der Planungen informieren.

■ *Richard Schmidt*

Gewerbesteuer

Neuer Mindesthebesatz

Zum 1. Januar 2027 wird der Gewerbesteuerhebesatz in unserer Gemeinde von bisher 250 auf 280 v. H. erhöht. Hintergrund ist jedoch keine Entscheidung der Gemeinde, die Steuern zu erhöhen, sondern eine Änderung des Bundesrechts: Der Gesetzgeber hat den bundesweit geltenden Mindesthebesatz bei der Gewerbesteuer von 200 auf 280 v. H. angehoben. Der Gemeinderat musste daher eine entsprechende Hebesatzsatzung beschließen.

Grundsätzlich kann jede Gemeinde in Deutschland den Hebesatz für die Gewerbesteuer selbst festlegen. Das Gewerbesteuergesetz schreibt jedoch eine Untergrenze vor.
Diese lag bislang bei 200 v. H. Bundesweit lagen zuletzt nur rund 40 Gemeinden unter der neuen Grenze von 280 v. H. – unsere Gemeinde gehörte dazu.
Ein Hebesatz unter 280 v. H. ist ab 2027 rechtlich nicht mehr zulässig. Die Gemeinde hat hier also keinen Entscheidungsspielraum.
Der Gemeinderat hat sich bewusst dafür entschieden, den Hebesatz auf den gesetzlichen Mindestwert anzuheben.
Damit zählt unsere Gemeinde mit 280 Punkten weiterhin zu den Standorten mit der niedrigsten Gewerbesteuerbelastung in Bayern und Deutschland.
Der Standortvorteil für unsere Betriebe bleibt somit erhalten.
Die Gewerbesteuer-Vorauszahlungen für das Jahr 2027 werden auf Grundlage des neuen Hebesatzes festgesetzt.
Die Betriebe erhalten hierzu Anfang Januar 2027 einen Gewerbesteuerbescheid von der Gemeinde. Für das Jahr 2026 und frühere Jahre bleibt es beim bisherigen Hebesatz von 250 v.H.

Für Fragen steht Ihnen Herr Kurz, Kämmerer, gerne zur Verfügung.
Telefonnummer: 08170/9300-34,
E-Mail: kaemmerei@strasslach.de

■ *Franz Kurz*

Kindertagespflege

Zweites Bundeszertifikat bestanden



V.l.n.r.: Monique Ludwig & Steffi Schatz-Tisler mit Moni Lix, Ressortleiterin Kinder und Familien der Nachbarschaftshilfe Grünwald

Es gibt Grund zum Feiern: Monique Ludwig aus Hailafing und Steffi Schatz-Tisler aus Kleindingharting haben erfolgreich ihr zweites Bundeszertifikat für Kindertagespflege erhalten. Zwei Kindertagespflegepersonen, die ohnehin schon lange mit Leidenschaft Kinder betreuen, sind damit offiziell qualifiziert. Und das Beste für Familien aus der Region: Ab dem Jahreswechsel 2027 werden bei beiden Plätze frei.

Zwei Frauen, viele Jahre Erfahrung, ganz viel Herz:
Für Monique Ludwig und Steffi Schatz-Tisler ist Kindertagespflege weit mehr als ein Beruf. Mit großer Erfahrung begleiten sie Kinder durch ihre ersten Lebensjahre, lachen, basteln, trösten und entdecken mit ihnen die Welt. Das zweite Bundeszertifikat ist nun die Bestätigung dafür, dass hier Erfahrung und fundiertes Fachwissen zusammenkommen.

Der Alltag bei den beiden ist fröhlich und kindbezogen. Maximal fünf Kinder werden stets von derselben Kindertagespflegeperson gleichzeitig betreut, im kleinen, heimeligen Rahmen, der sich eher wie eine große Familie anfühlt als eine Einrichtung.

Dass die Plätze bei den beiden beliebt sind, überrascht Monique Ludwig nicht. Man sei eine familiäre und zugleich qualifizierte Alternative zu den gemeindlichen Einrichtungen. Die Kinder kämen gern, und die Familien fühlten sich gut aufgehoben, weil Eltern und Tagesmütter sehr eng zusammenarbeiteten, immer zum Wohle des Kindes. Man dürfe ruhig öfter sagen, wie wunderbar die Kindertagespflege ist, findet Ludwig mit einem Augenzwinkern.

Auch organisatorisch machen es die beiden den Familien leicht: Die Betreuungszeiten sind flexibel, gebucht werden können zwei bis fünf Tage pro Woche. Das Angebot ist dabei preislich attraktiv.

Wer für sein Kind einen Platz mit familiärer Atmosphäre, qualifizierter Betreuung und fester Bezugsperson in Hailafing oder Kleindingharting sucht, sollte sich jetzt melden: Anfang 2027 sind bei beiden Kindertagespflegepersonen Plätze zu vergeben.

Die Vermittlung und Koordination der Betreuungsplätze läuft über die Nachbarschaftshilfe Grünwald. Ansprechpartnerin ist Moni Lix. Weitere Informationen zum Angebot und zur Kontaktaufnahme finden Interessierte auf der Homepage der NBH Grünwald: https://www.nbh-gruenwald.de/kinder-und-familien/kindertagespflege

■ *Nina Trommen*

BEKANNTMACHUNG

Einladung

zur Bürgerversammlung im Bürgerhaus, Schulstraße 27, 82064 Straßlach

Donnerstag, 03. Dezember 2026 um 19.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Anfragen und Anträge der Bürger
3. Lagebericht des Bürgermeisters
   Jahresrückblick, Klima und Energie
4. Bericht der Polizeidienststelle Grünwald
5. Aussprache und Diskussion

Gemeinde Straßlach-Dingharting
Straßlach, den 13.11.2026

Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Seniorenstützpunkt

Bilderbuch Seniorenausflüge 2026



Mai 2026: Antikhof Hof Cafe Harzenetter, ein Kleinod aus dem 17. Jahrhundert.



Gartendekorationen im Antikhof Harzenetter



Juni 2026: Fraueninsel Chiemsee mit malerischen Gärten, Fischerbetrieben und Töpfereien.



Blick über den Chiemsee.



Juli 2026: Die kleine Ölmühle in Garting mit ihren handwerklich hergestellten Speiseölen.



Juli 2026: Beim Hammerwirt in Mühldorf.



August 2026: Besuch der Enzianbrennerei Grassl. Natürlich mit Verkostung.



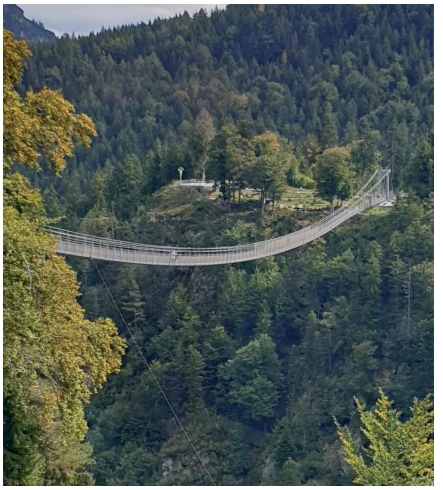
August 2026: Die Roßfeldpanoramastraße oberhalb von Berchtesgaden.



September 2026: Die Burgruine Ehrenberg.

Seniorenstützpunkt

Ein grandioses Ausflugsjahr!



Fußgängerhängebrücke Ehrenberg über die Fernpassstraße hinweg zum Fort Claudia.



Oktober 2026: Die Provinzialbibliothek in Neuburg a.d. Donau. Ein Schmuckkästchen.



Oktober 2026: Blick ins Innere der Bibliothek.



November 2026: Besuch in Schloss Dachau.



November 2026: v.l.n.r. Marlene Leserer, Elke Prinz, Margret Forster, Jessica Bauner

Für unsere Seniorinnen und Senioren geht ein grandioses Ausflugsjahr zu Ende: heuer blieben dank des vielfältigen Programmes keine Wünsche offen.

Atemberaubende Landschaften, malerische Fleckchen, Kultur, Kulinarik und Nervenkitzel: Vielen herzlichen Dank an die Organisatorinnen Elke Prinz und Marlene Leserer mit Christa Klimke und Margret Forster.
Danke für die tolle Auswahl der Ausflugsziele und die reibungslose Organisation der Fahrten.

■ *Jessica Bauner*

Termine für Senioren Dezember 2026

Achtung: dieses Mal bereits ab 14.30 Uhr – wir bekommen Besuch!
Freitag, 06. November 14.30 Uhr **Seniorentreff***. Gemeinsamer Kaffee- und Kuchen-Nachmittag im Bürgerhaus Straßlach.

Montag, 07. Dezember, 10.00 - 11.00 Uhr
Digitale Sprechstunde*** Bürgerhaus, Mehrzweckraum. Thema: Digitale Weihnachten. Bringen Sie gerne mit, wozu Sie Fragen haben.

Jeden Mittwoch, 10.00 - 10.45 Uhr **Musikstunde für Senioren**** in der Musikschule Straßlach. Gemeinsam musizieren, singen und bewegen. Jeder kann mitmachen. Kommen Sie einfach vorbei.

Sie benötigen Unterstützung bei der Bewältigung Ihrer Trauer? **Trauerhilfe** findet derzeit nach Absprache in Form von Einzelsitzungen statt. Melden Sie sich gern direkt bei Frau Bauner.

Von 21. Dezember bis 8. Januar ist der Senioren Stützunkt nicht besetzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig für Anfragen an unsere Ehrenamtlichen Helfer!

Melden Sie sich für unsere WhatsApp Gruppe Termine&Infos für Senioren an und versäumen Sie keine Events mehr!

Anbieter oder Veranstalter:
*Gemeinde Straßlach-Dingharting
**Musikschule Straßlach e.V.
***Retla e.V.

SENIOREN Stützpunkt STRASSLACH-DINGHARTING

Für Senioren

Weihnacht digital

KALTE TECHNIK, WARME HERZEN

Warm und sinnvoll sollen unsere Geschenke sein. Was sich dafür aus Ihren eigenen Fotos zaubern lässt, finden wir gemeinsam heraus. Auch rund ums Fotografieren gibt es inzwischen unzähliges Zubehör. Wir schauen, was sich davon als Geschenk eignet und was nicht. Für ein Weihnachten, das Herzen wärmt.

Digitale Sprechstunde, Montag 7. Dezember

- Smart Phone
- Künstliche Intelligenz
- Einfach Machen



mit Joerg Geissler

Bürgerhaus
Mehrzweckraum, Straßlach

Nächste Termine:
11. Januar 2027, 10.00 Uhr
08. Februar 2027, 10.00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von RETLA e.V.

Familienleben
Landkreis München

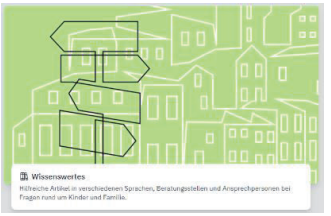
www.familienleben.landkreis-muenchen.de

So nutzen Sie die Webseite auf dem Handy oder Tablet wie eine App:

- Webseite öffnen (z.B. über den QR-Code)
- Im Browser auf "Teilen" klicken
- Je nach Browser im Menü "Zum Home-Bildschirm" oder "Zum Startbildschirm hinzufügen" wählen
- Das Logo erscheint auf Ihrem Startbildschirm

Das Informationsportal für Familien und Fachkräfte

Mit ihren vielfältigen Funktionen bietet die Webseite den Familien des Landkreises Orientierung über Unterstützungsangebote und Veranstaltungen



Familien werden im Bereich „Wissenswertes“ durch grundlegende Informationen über Erziehungsthemen, besondere Herausforderungen rund um das Familienleben und Notsituationen abgeholt und sehen, dass sie mit ihren Fragen nicht allein sind. Das Portal weist auf geeignete Ansprechpartner und Unterstützungsmöglichkeiten zu den jeweiligen Themen hin.



Durch die Übersicht über Informations- und Beratungsstellen finden Familien und Fachkräfte schnell den richtigen Ansprech- und Vernetzungspartner. Telefonnummern und Email-Adressen sind direkt aus dem Portal heraus nutzbar. Eine Kartenansicht vereinfacht die Anfahrt.



Im Veranstaltungskalender können die vielfältigen Angebote aus dem gesamten Landkreis mithilfe umfangreicher Suchoptionen passgenau gefiltert werden.

Darüber hinaus finden sich hier direkt anwählbare Notfallnummern, Informationsvideos in unterschiedlichen Sprachen und eine integrierte Übersetzungsfunktion für Wissensartikel.

Sie sind Veranstalter und möchten Ihre Angebote einstellen? Im Downloadbereich des Portals finden Sie weiterführende Informationen zum Veranstaltungskonto.

Sie wünschen sich mehr Reichweite? Über die Rubrik Neuigkeiten kann auf besondere Veranstaltungen oder Veränderungen hingewiesen werden.

Es fehlt Ihnen ein Thema oder eine Anlaufstelle? Ihre Einrichtung ist noch nicht erfasst?
Wenden Sie sich gerne an familienleben-lkm@lra-m.bayern.de

Landratsamt München

2.1.4.4 Koordination Familienbildung

Familienstützpunkt

Familienzentren im Landkreis München

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Platz für Ihr neues Zuhause: inmitten idyllischer Natur und gleichzeitig nah an der Großstadt





Die Gemeinde verkauft das Grundstück provisionsfrei. Es ist gemäß der Vorgaben des BauGB vollständig erschlossen.
Die Bebauung ist im Rahmen des qualifizierten Bebauungsplans möglich.

Pfarrer-Kohlhauf-Straße, Großdingharting

Ideale Lage für Familien, junge Leute und Senioren

Grundstücksgröße: 542 m²
GR: 124 m²
BGF: 500 m²
Wohnfläche: bis zu 260 m²

Preis: 650.400 ~~785.900 €~~

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen:

Franz Gröbmair, Telefon: 08170/9300-33,
E-Mail: einfamilienhaus@strasslach.de
Gemeinde Straßlach-Dingharting
www.strasslach-dingharting.de

Neue Bodenrichtwerte 2026

Gemeinde gibt Reduzierung 1:1 weiter

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Investieren Sie in die Zukunft und schaffen Sie Werte, die bleiben: Hier treffen Traditionen auf Großstadtnähe





Die Gemeinde verkauft das Grundstück provisionsfrei. Es ist gemäß der Vorgaben des BauGB vollständig erschlossen.
Die Bebauung ist im Rahmen des qualifizierten Bebauungsplans möglich.

Pfarrer-Kohlhauf-Straße, Großdingharting

Ideale Lage für Familien, junge Leute und Senioren

Grundstücksgröße: 1.018 m²
GR: 234 m²
BGF: 1.126 m²

Wohnfläche: bis zu 440 m²
bis zu 6 Wohneinheiten

Preis: 1.466.000 € ~~1.700.000 €~~

Neue Bodenrichtwerte 2026

Gemeinde gibt Reduzierung 1:1 weiter

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen:

Franz Gröbmair, Telefon: 08170/9300-33,
E-Mail: mehrfamilienhaus@strasslach.de
Gemeinde Straßlach-Dingharting
www.strasslach-dingharting.de

Grundstücke Pfarrer-Kohlhauf-Straße Großdingharting:

Vergabe im Erbpachtmodell

Alle Informationen sowie den Bewerbungsbogen finden Sie auf unserer Homepage über den QR-Code

Bei Fragen kontaktieren Sie uns:
Franz Gröbmair, Telefon: 08170/9300-33,
E-Mail: franz.groebmair@strasslach.de
www.strasslach-dingharting.de



Awo Sozialservice

Wohnungslosigkeit im Landkreis



Wohnraum in und um München ist knapp und teuer. Mieterinnen und Mieter geraten mehr und mehr unter finanziellen Druck. Familien, die ein größeres Zuhause suchen, werden auch nach jahrelanger Suche nicht fündig. Ältere Menschen, die vielleicht gern in eine kleinere Wohnung ziehen würden, behalten lieber ihren alten Mietvertrag, weil die Vier-Zimmer-Wohnung damit schlicht günstiger ist als die Zwei-Zimmer-Wohnung in der Neuvermietung. So weit, so bekannt.

Immer öfter führt der Zustand des Wohnungsmarktes aber auch in unserem vergleichsweise wohlhabenden Landkreis dazu, dass Menschen sich hilfesuchend an die AWO wenden, weil ihnen die Wohnungslosigkeit droht. Im Jahr 2025 hat die Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit im Landkreis München 1.412 Haushalte beraten. Betroffen waren insgesamt 2.381 Personen.
Bei uns in Straßlach-Dingharting wurden 2025 12 Haushalte beraten. Keine der betroffenen Personen wurde im vergangenen Jahr obdachlos. Seit 2007 wurden aus unserem Gemeindegebiet 194 Fälle betreut.

Warum genau verlieren die Menschen ihre Wohnungen? 2021 wurden noch 52% der Mietkündigungen wegen Mietschulden ausgesprochen, diese Zahl stieg stetig und lag 2025 schon bei 72%. Die gefürchteten Kündigungen wegen Eigenbedarf sanken im gleichen Zeitraum von 31% 2021 auf jetzt 20%.

Immer mehr Menschen können sich das Wohnen nicht mehr leisten. Betroffen sind längst nicht nur Personen, die Leistungen nach dem SGB II oder Grundsicherung nach dem SGB XII beziehen. Ganze 30% der Betroffenen sind in einem Beschäftigungsverhältnis (35% 2024), 9% sind selbstständig (4% 2024) und 10% beziehen Rente (12% 2024).

Der Anteil der Betroffenen mit abgeschlossener Berufsausbildung stieg um einen Punkt 64% auf 65%. Ohne Berufsausbildung waren 2025 26% (27% 2024).

Die Zahlen zeigen eindringlich, dass Wohnungslosigkeit auch bei uns kein Randthema ist. Die Beratung und die Unterstützung der AWO wird dringend gebraucht und häufig in Anspruch genommen.

■ *Dorothee Sührig*

Statistik

Zahlen, Daten, Fakten 2025

Im Jahr 2025 lag das Duchschnittsalter der Menschen in Bayern bei 44.4 Jahren. Damit zählen wir im bundesweiten Durchschnitt sogar zu den jüngeren Bundesländern.

Straßlach-Dingharting liegt mit einem Altersdurchschnitt von 44,7 Jahren nur knapp über dem bayerischen Durchschnitt, aber auch bei uns steigt die Zahl kontinuierlich.
Die größte Alterskohorte bleibt die der Personen zwischen 18 und 65 Jahren. Stabil bleibt auch die Kohorte der unter 18-jährigen, allerdings sinkt hier der Anteil der Kinder unter 3 Jahren stetig auf 62 Kinder 2025. Zum Vergleich: der Höchstwert lag hier 2016 bei 126 Kindern.

Rechnet man die Zahl der Gesamtbevölkerung auf der Datengrundlage des Zensus 2022 voraus, bleiben unsere Zahlen in den kommenden 10 Jahren sehr stabil bei 3.250 und 3.260 Personen. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde leben durchschnittlich auf 67,29 m² pro Person und haben damit fast 16 m² mehr Platz als im bayernweiten Vergleich.

1008 Personen pendeln zur Arbeit aus der Gemeinde heraus und 611 Personen pendeln in unsere Gemeinde zur Arbeit hinein. Die Zahl der Arbeitslosen ist von 40,2 Personen 2024 auf 43,8 Personen 2025 gestiegen. 10 Personen sind derzeit langzeitarbeitslos.

Bayernweit liegt die integrierte kommunale Pro-Kopf-Verschuldung 2025 laut Statistischem Bundesamt im Mittel bei 4.166 Euro. In Straßlach-Dingharting liegt dieser Wert im selben Zeitraum bei 910,15 Euro.
Die Einnahmen durch Gewerbesteuer, den Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie durch die Grundsteuer steigen kontinuierlich auf 7.231.777 Euro 2025. 2023 lagen die Steuereinnahmen bei 6.567.928 Euro.

■ *Dorothee Sührig*

LUFTBALLON - Gabriele Mehner-Mack Stiftung

Den Tränen zum Trotz



Mit diesem Motto begleitet die LUFTBALLON – Gabriele Mehner-Mack Stiftung den Leidensweg der krebskranken Kinder und Jugendlichen von der Akutbehandlung bis zur Langzeitnachsorge.

Wer in die traurigen Augen der Kinder sieht, die von ihrer Krebserkrankung gezeichnet sind, wer die verzweifelten Eltern und Angehörigen erlebt, die um das Leben ihres Kindes bangen, der kann sich nicht abwenden, der wird verstehen, dass alles getan werden muss, um das Leiden dieser Kinder und Jugendlichen während ihrer Erkrankung erträglicher zu machen.

Nachweislich wird der Heilungsprozess entscheidend verbessert, wenn kranke Kinder Freude und Ablenkung erfahren. In elf Jahren hat die LUFTBALLON – Stiftung bereits mehr als 130 Projekte verwirklicht. Darunter die Finanzierung von Musik-, Kunst- und Physiotherapie, wie auch der regelmäßige Besuch einer Zauberkünstlerin und der wöchentliche Genuss von Eis und Donuts, was immer ein Lächeln auf die Gesichter der kranken Kinder zaubert.

Weihnachten steht vor der Tür. Für Kinder, die Weihnachten mit ihrer schweren Krankheit in der Klinik verbringen müssen, ist diese Zeit besonders traurig.

Die LUFTBALLON – Stiftung wird auch dieses Jahr mit Ihrer Spende wieder die Geschenkwünsche der Kinder und Jugendlichen erfüllen und so deren Augen zum Leuchten bringen.

Jeder Euro Ihrer Spende fließt direkt in die Projekte; alle Kosten trägt die Stifterin, Gabriele Mehner-Mack, persönlich. Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde Gabriele Mehner-Mack im September 2026 mit der goldenen Ehrennadel des Landkreises München ausgezeichnet.

Denken Sie an Weihnachten! Bitte spenden auch Sie. Die krebskranken Kinder danken es Ihnen.

Spendenkonto:
LUFTBALLON –
Gabriele Mehner-Mack Stiftung
Stadtsparkasse München
IBAN:
DE 65 7015 0000 1009 5960 48
BIC: SSKMDEMMXXX

■ *Gabriele Mehner-Mack*

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich allen Jubilaren vom November 2026!



BUND Naturschutz e.V.

Einladung zum Vortrag

Die winterliche Vogelwelt ist ein aktuelles Thema, denn Veränderungen in der Landschaft, der Rückgang von Lebensräumen und die Folgen des Klimawandels beeinflussen auch die Bestände unserer heimischen Vogelarten. Wer die Natur vor der eigenen Haustür besser verstehen und schützen möchte, erhält bei diesem Vortrag von Manfred Siering spannende Einblicke in das Leben der Vögel während der kalten Jahreszeit.

Der Winter dient in der Natur als Auslese unter den Vögeln. Schwächere und kranke Tiere sterben, vitale können sich behaupten. Die in unseren Breiten verbleibenden Vogelarten müssen nämlich in jedem Winter durch eine Zeit von Engpässen. Die dabei im Lauf der Jahrtausende entwickelten Strategien und Anpassungen in einer Zeit der Auslese werden anhand von Beispielen beleuchtet. So legen verschiedene „daheimgebliebene“ Arten wie Raufußkauz, Eichelhäher und Sumpfmeise Nahrungsvorräte an und bei der Bartmeise stellt sich der Magen strukturell sogar von sommerlicher Insektennahrung auf harte Körnernahrung um. In dem reich bebilderten Vortrag wird auch das „heisse“ Thema „Vogelfütterung - ja oder nein“ erörtert und wichtige Hinweise auf vogelfreundliche Gärten und Strukturen in der Landschaft werden gegeben.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind bei unserem Ortsgruppentreffen (Stammtisch) herzlich willkommen. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zum Austausch über Natur- und Umweltthemen.

Termin: 01. Dezember 2026
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: Bio-Restaurant Alter Wirt, Grünwald

Der Eintritt ist frei.

■ *Dr. Helmut Meitner*

Social Day 01.10.2026

Entbuschungsaktion im Moor des Deininger Weiher



Gemeinsam machten sich die neun Mitarbeitenden der Firma Ingérop daran, die seit dem letzten Pflegeeinsatz nachgewachsenen Birken zu entfernen.

Mit Sonnenschein für den Naturschutz: Ingérop engagiert sich im Moorgebiet am Deininger Weiher: Am 1. Oktober war ein neunköpfiges Team der Firma Ingérop im FFH-Gebiet rund um den Deininger Weiher im Einsatz. Bei fabelhaftem Wetter und strahlendem Sonnenschein boten die milden Herbsttemperaturen ideale Bedingungen für die gemeinsame Arbeit draußen in der Natur. Partner des Social Days war das Landratsamt München, Fachbereich-Naturschutz.

Am Morgen traf sich das Team am Parkplatz des Waldhauses am Deininger Weiher. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung ging es mit Werkzeug in der Hand gemeinsam in das Moorgebiet. Vor Ort erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Entstehung und Besonderheiten des Deininger Moors und erfuhren, welche Maßnahmen notwendig sind, um diesen besonderen Lebensraum langfristig zu erhalten.
Der Einsatz fand im Bereich des sogenannten „Weihermoos“, einem Hochmoor der Gemeinde Straßlach-Dingharting, statt. Das Deininger Moor entstand nach der letzten Eiszeit und entwickelte sich über Jahrtausende zu einem vielfältigen Moorgebiet. Die Hochmoorkerne unterscheiden sich dabei deutlich von den angrenzenden Niedermoorflächen: Sie werden ausschließlich durch Niederschlagswasser gespeist. Die Hochmoorflächen wurden in der Vergangenheit durch Entwässerung und Torfabbau jedoch stark verändert. Vor etwa 100 Jahren wurden Gräben angelegt, bis in die 1970er Jahre wurde Torf gestochen. Nach Aufgabe der Nutzung eroberten Gehölze die trockener gewordenen Mooroberflächen und entzogen dem Torf weiteres Wasser. Dadurch wurden licht- und feuchtebedürftige Pflanzen und Tiere zurückgedrängt.
Seit einigen Jahren wird deshalb daran gearbeitet, die Hochmoorkerne wieder zu vernässen.

Durch Gehölzentnahmen und den Verschluss von Gräben wird das Wasser im Moor zurückgehalten. So können sich die Hochmoorflächen langfristig regenerieren und wieder wachsen, gleichzeitig wird die Zersetzung des Torfkörpers und damit die Freisetzung klimaschädlicher Gase verringert.

Das Hochmoor ist Lebensraum für zahlreiche hochspezialisierte Tier- und Pflanzenarten, von denen viele inzwischen selten oder gefährdet sind. Arten wie die Kreuzotter oder verschiedene Schmetterlinge und Libellen sind auf die besonderen Bedingungen intakter Moore angewiesen.

Mit der Wiedervernässung und der regelmäßigen Pflege der Flächen wird deshalb nicht nur das Moor selbst geschützt.
Durch den hohen Wassergehalt und die Verdunstung kann das Moor an heißen Sommertagen auch zur Kühlung der Umgebung beitragen –
ein weiterer Grund, den natürlichen Wasserhaushalt des Moores zu erhalten und wieder herzustellen.
Damit die wiedervernässten Flächen ihre Funktion als Hochmoorlebensraum entwickeln können, müssen sie gleichzeitig von aufkommenden Gehölzen freigehalten werden. Genau hier kam das Ingérop-Team zum Einsatz.

Dabei wurde schnell deutlich, wie viel Handarbeit notwendig ist, um die Moorflächen dauerhaft offen zu halten. Gleichzeitig war der Erfolg des Einsatzes direkt sichtbar und die zuvor dicht mit jungen Birken bewachsene Fläche wurde Stück für Stück wieder offener.

Zwischendurch blieb immer wieder Zeit für Gespräche und den Austausch im Team. Zur Mittagspause kehrte die Gruppe im Waldhaus am Deininger Weiher ein, bevor es anschließend noch einmal gemeinsam zurück ins Moor ging.

Am Ende des Tages konnte das Team auf eine sichtbar bearbeitete Fläche und zahlreiche entfernte Birken zurückblicken. Mit vielen Eindrücken aus dem besonderen Lebensraum und dem guten Gefühl, einen konkreten Beitrag zum Erhalt und zur weiteren Entwicklung des Hochmoors geleistet zu haben, ging der Social Day von Ingérop zu Ende.

■ *Carolin Winter, Gute Tat*

Freiwillige Feuerwehren Straßlach & Dingharting

Gemeinsame Jugendübung



Insgesamt 18 Nachwuchsfeuerwehrleute übten den Einsatz im Ernstfall.

Wie schon im vorigen Jahr, haben sich auch dieses Jahr die Jugendfeuerwehren (JF) aus Straßlach und Dingharting zu einer gemeinsamen Einsatzübung getroffen.

Insgesamt 18 Jugendliche aus beiden Wehren haben sich der Herausforderung eines Brandes der kleinen Kapelle am Isarkanal im Mühlthal gestellt. Dabei hielt das Einsatzszenario mehrere, kleine Stolpersteine parat. Neben der schon eingesetzten Dunkelheit, wurde zusätzlich auch ein mögliches Übergreifen auf den Baumbewuchs neben der Kapelle simuliert. Diese Herausforderungen erfordern einen schnellen Aufbau der Wasserversorgung zum Erstangriff, Bereitstellen der notwendigen Beleuchtung und nicht zu vergessen die Verkehrssicherung, die ein sicheres Arbeiten der Kamerad*innen gewährleistet. Mit viel Engagement wurden Schläuche verlegt, Strahlrohre bedient und Saugleitungen gekuppelt. Ob schon länger bei der Jugendfeuerwehr, oder erst kurz dabei, jeder hat seine Aufgabe gewissenhaft ausgeführt.

Besonders hervorzuheben ist auch der Umstand, dass die Gruppenführer*innen aus den Reihen der Jugend kamen und sich so die Einsatzleitung ebenfalls in den Händen der Jugendfeuerwehr befand.



Ganz herzlich bedanken will sich die JF Dingharting noch bei der JF Straßlach für das leckere Chili im Anschluss und den gemütlichen Abschluss der Übung, der im Stüberl der Straßlacher Wehr stattfand.

Ein herzlicher Dank beider Jugendfeuerwehren sei in diesem Rahmen auch noch an alle Unterstützer ausgesprochen, die entweder durch Spenden oder tatkräftigen Einsatz die Jugendarbeit in dieser Form erst möglich machen. Unser Dank gilt natürlich auch der Gemeinde, bei der beide Wehren immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen finden.

■ *Martin Schmid*

Landratsamt München

Statistikbroschüre 2026

Wie gesund ist der Landkreis München – und was prägt die Gesundheit seiner Bevölkerung? Antworten liefert die neue Ausgabe der Broschüre „Auf einen Blick – Landkreis München in Grafiken & Zahlen 2026“, die ab sofort verfügbar ist.

Die Broschüre bietet aktuelle Zahlen und Hintergründe zu unterschiedlichsten Themenbereichen im Landkreis München – vom Kreistag und Wohnungsbau bis hin zu dem neuen Kennzeichen „MU“, Schulbegleitung und dem Mietradsystem MyRadl. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr ein Thema, das oft selbstverständlich erscheint, aber das Leben und Wohlbefinden der Menschen in der Region maßgeblich prägt: die Gesundheit.

Ob Prävention, Beratung, Gesundheitsförderung oder Gesundheitsschutz: Das Thema Gesundheit ist im Landkreis München vielfältig und berührt Menschen jeden Alters. Auf einen Blick zeigt die Broschüre, wie facettenreich das Thema Gesundheit im Landkreis München ist. Sie zeigt auch wie sich das Landratsamt München in unterschiedlichen Bereichen, wie beispielsweise in der Prävention und Beratung engagiert. Welche Gesundheitsberatungen bietet das Landratsamt an? Wie ist das Gesundheitsamt aufgebaut? Was ist die Gesundheitsregion+? Die Broschüre greift diese und weitere Fragen auf und vermittelt die Antworten anschaulich mithilfe von Zahlen und Infografiken.

Die Broschüre ist ab sofort kostenlos erhältlich. Sie kann entweder per E-Mail an pressestelle@lra-m.bayern.de bestellt oder digital auf der Website des Landkreises unter
www.landkreis-muenchen.de/broschueren
heruntergeladen werden.

■ *Tobias Kleinert*

Adventsfenster 2026

Täglich von 18:00 bis 19:00 Uhr

1 DI — **Götz / Schauer**
Brunnenstr. 2, Großdingharting

2 MI — **Hawlik**
Gewerbestr. 8, Straßlach

3 DO — **Kirche St. Martin**
Holzhausen

8 DI — **Gut Ingold**
Beigarten 1, Beigarten

10 DO — **Kirche St. Peter und Paul**
Grünwalder Str. 2, Straßlach

11 FR — **Gurková-Türk**
Ludwig-Thoma-Str. 2, Straßlach

12 SA — **Adventsmarkt**
Dorfplatz, Großdingharting

14 MO — **Jakowatz / Ertl / Kleinschmidt**
Mühlstr. 2a–2c, Straßlach

15 DI — **Grundschule Straßlach**
Schulstr. 25, Straßlach

16 MI — **Streit**
Linderlweg 4, Kleindingharting

17 DO — **Adam**
Kreuzweg 1, Straßlach

18 FR — **Osel**
Gleißentalstr. 3c, Großdingharting

19 SA — **Strobl / Tenius / f2 bikes & friends**
Am Weiher 4, Großdingharting

20 SO — **Krippenzauber**
Pfarrhof, Großdingharting

24 DO — **Christmette**
Kirche St. Laurentius, Großdingharting

Ihre Feuerwehr lädt ein

zum

Christbaum-Verkauf



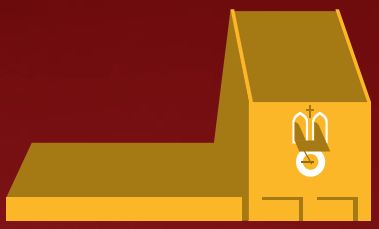
12. Dez. 2026
08:00 – 11:00 Uhr

Gerätehaus Straßlach

Mit Lieferservice der Jugendfeuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Straßlach, Marienweg 2, 82064 Straßlach-Dingharting, www.feuerwehr-strasslach.de

Hans Sienerth, örtliche Vereine und Gruppierungen
laden Sie ganz herzlich ein zum



Adventsmarkt DINGHARTING



12.12.26 ab 15 Uhr

Großdingharting · Ortsmitte

Überraschungen und Unterhaltung für die ganze Familie

Der Nikolaus kommt

mit Überraschungen für die braven und weniger braven Kinder ;-)

Samstag:
Ein Fest für die ganze Familie!
Glühwein, Würschtl, Kaffee und
Kuchen, Platzerl, Weihnachtslieder
von Kindern der Musikschule
u.v.m.

Der Adventsmarkt findet bei jeder Witterung statt!

SKI S.V. STRASSLACH ABTEILUNG

SV STRASSLACH

SF EGLING STRASSLACH

SKIKURS 2027



Termine:
Sonntag, 10.01.2027
Samstag, 16.01.2027
Samstag, 23.01.2027
Samstag, 30.01.2027

Ziel:
Brauneck, Spitzing, Christlum
(je nach Schneelage)

Jetzt anmelden!
Über den QR-Code
oder per Mail an:
ski@sv-strasslach.de

Preise:
275 € 1. Kind
260 € Geschwisterkind

Wir freuen uns auf euch!
Euer Skiteam



SKI S.V. STRASSLACH ABTEILUNG

TECHNIKTRAINING ERWACHSENE 2027

Für leicht-fortgeschritten und Fortgeschrittene Fahrer

Trainer: Philipp Gattermann

Termine:
10.01., 16.01. & 23.01.2027
100€ Trainerpauschale
zzgl. Liftkarte

Anmeldung:

WWW.SV-STRASSLACH.DE

SF Eging-Straßlach

Stickerfieber: Eure Vereinsstars zum Sammeln!



Neben den Spielerinnen und Spielern von den Kleinsten bis zur Ersten Mannschaft sind auch sonst alle vertreten, die dafür sorgen, dass Training und Spielbetrieb läuft.



SF Egling-Straßlach im Stickerfieber: Die Vereinsstars jetzt zum Sammeln! Sammeln, tauschen, kleben: Was einst mit den Stickeralben großer Fußballturniere begann, sorgt nun beim SF Egling-Straßlach für Begeisterung.

Gemeinsam mit dem Münchner Unternehmen stickerfive und Netto Marken-Discount hat der Verein sein eigenes Sticker-Sammelalbum veröffentlicht. Was die SF Egling-Straßlach besonders auszeichnet, spiegelt sich auch in diesem Projekt wider: Zwei Orte, ein Verein und ein außergewöhnlicher Zusammenhalt. Ob auf dem Spielfeld, am Spielfeldrand oder bei Vereinsaktionen wie dem Stickeralbum: Wenn viele Menschen gemeinsam an einer Idee arbeiten, entsteht etwas Besonderes.

Das Album ist deshalb nicht nur ein Sammelspaß, sondern auch ein sichtbares Zeichen für die starke Gemeinschaft, die den Verein trägt.
Von den Bambinis bis zur 1. Mannschaft sind alle Spielerinnen und Spieler vertreten.
Auch Trainer, Schiedsrichter, Funktionäre und Vereinslegenden haben ihren Platz im Album gefunden.

Dafür organisierte stickerfive gemeinsam mit dem Verein eigens ein professionelles Fotoshooting, bei dem alle Beteiligten wie echte Profis in Szene gesetzt wurden.
Die Idee zur Aktion ging von Netto Marken-Discount und stickerfive aus. Während Netto das Projekt bereits im Vorfeld finanzierte, unterstützte das Münchner Start-up den Verein bei Planung und Umsetzung mit seiner Erfahrung aus zahlreichen ähnlichen Projekten.

Neben dem Sammelspaß bietet das Album auch spannende Einblicke in das Vereinsleben. Besonders begehrt dürfte der Glitzersticker mit dem Vereinslogo sein.
Zudem kommt ein Teil der Verkaufserlöse dem Sportförderverein der SF Egling zugute.
Wer die Netto-Filiale am Gewerbering 20 in Egling besucht, erkennt sofort: Das Stickerfieber hat Egling und Straßlach fest im Griff. Nun heißt es für die Vereinsmitglieder und Fans, fleißig sammeln, tauschen und auf das vollständige Album hinarbeiten.
Zwei Orte, ein Verein, ein Album – und viele Gesichter, die zeigen, was Gemeinschaft ausmacht.
SF Egling-Straßlach:
https://www.sfegling.de
https://www.sv-strasslach.de/
Sportförderverein Egling
https://sportfoerderverein-sfe.clubdesk.com/willkommen
Netto Marken-Discount
https://www.netto-online.de
Stickerfive https://www.stickerfive.de/

■ *Steffi Beierbeck*

Jahreshauptversammlung

Einladung

Der SV Straßlach lädt alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Diese findet am
Montag, den 30. November,
um 19:00 Uhr
im Vereinsheim des SV Straßlach statt.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen geselligen Abend. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

■ *Niko Stoßberger*

SV Straßlach e.V.

Spende für die Jugendarbeit

Die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg unterstützt die Vereine des Bayerischen Landes-Sportverbands e.V. (BLSV) des Kreises München-Land seit vielen Jahren mit Spenden für Aktionen in der Jugendarbeit.

Im Rahmen dieser langjährigen Zusammenarbeit erhielt dieses Jahr, in Anwesenheit der stellvertretenden Vorsitzenden des BLSV-Bezirks Oberbayern und Vorsitzenden des BLSV-Kreises München-Land, Elke Baumgärtner, der SV Straßlach e.V. eine großzügige Spende in Höhe von 750 Euro. Des Weiteren hat die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg dieses Jahr sowohl die C-Jugend als auch die B-Jugend der SF Egling-Straßlach mit brandneuen Trikots ausgestattet.
Niko Stoßberger: 1. Vorsitzender SV Straßlach e.V.: „Wir sind der Sparkasse für die finanzielle und materielle Unterstützung sehr dankbar, ohne Spenden wäre die Arbeit in Dorfvereinen wie dem SV Straßlach nicht in dieser Form möglich. Die 750 € fließen komplett in die Finanzierung unserer großen Jugendweihnachtsfeier – eine Veranstaltung, die den Kindern viel Freude bereitet und die wir ohne Spender nicht durchführen könnten!“

Niko Stoßberger



Jugendspieler des SV Straßlach mit v.l.n.r.: Niko Stoßberger, 1. Vorsitzender SV Straßlach; Elke Baumgärtner, BLSV; Michael Seidler (Kreissparkasse)

SV Straßlach e.V.

BLSV ehrt Melanie Leserer als Stillen Star



Henry Halbig (l.) und Melanie Leserer

Es gibt sie: Menschen, die helfen, ohne ein großes Aufheben darum zu machen. Menschen, die dauerhaft einfach helfen, weil sie es gerne tun, weil es wichtige Tätigkeiten sind und weil sie wissen, dass es sonst vermutlich kein anderer macht. Diejenigen, die die vermeintlich kleinen und unbedeutenden Tätigkeiten übernehmen. Tätigkeiten, die man nicht sieht, die aber für den Ablauf unbedingt notwendig sind. Diese Menschen, die für den organisierten Sport unverzichtbar sind, ehrt der Sportkreis München-Land des Bayerischen Landessportverband jedes Jahr mit der Auszeichnung „Stiller Star“.

Bei der diesjährigen Preisverleihung wurde auch ein Mitglied des SV Straßlach ausgezeichnet.
Melanie Leserer, die mit unglaublich viel Herzblut, Engagement und in unzähligen ehrenamtlichen Stunden sich insbesondere für unsere Fußballjugend engagiert, wurde im Beisein von Schatzmeisterin Gesa Lang vom BLSV-Kreisfunktionär Henry Halbig als Stiller Star ausgezeichnet.

Gesa Lang, Schatzmeisterin des SV Straßlach e.V.: „Die Ehrung der stillen Stars ist eine ganz feine Sache vom BLSV. Menschen, die viel zu selten im Rampenlicht stehen, werden hier so geehrt, wie sie es verdient haben. Melanie Leserer ist die optimale Preisträgerin, auf Melly ist immer Verlass, diese Ehrung ist mehr als verdient!“

Sebastian Grenzing

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren, die die Jugendweihnachtsfeier der SF Egling-Strasslach mit ihrer wertvollen Unterstützung möglich machen. Ihr Engagement ist alles andere als selbstverständlich und leistet einen wichtigen Beitrag zu unserem Vereinsleben und zum gesellschaftlichen Miteinander in unserer Gemeinde.
Wir möchten daher auch alle ermutigen: Wenn Sie eine Dienstleistung benötigen oder Unterstützung suchen, denken Sie gerne zuerst an unsere örtlichen Unternehmen und Sponsoren. Mit jedem Auftrag vor Ort unterstützen Sie Menschen, die sich selbst für unsere Gemeinschaft einsetzen und einen wertvollen Beitrag zu einem lebendigen Vereins- und Sozialleben leisten.

Ebenfalls sagen wir von Herzen Danke für die großzügige Unterstützung der Gemeinde Straßlach-Dingharting sowie Herrn Bürgermeister Hans Sienerth und Familie Musiala. Vielen Dank auch an engagierte Eltern und Großeltern für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung.

Silva Tree Laufzorn, Sparkasse Bad Tölz, Cars & Classic, Ofen Förg Egling, Scents of Bavaria, Kreissparkasse München Holz Urban Egling, Weinmacht, Bäckerei Köglsperger Raiffeisen Oberland e.G., Trachten Fröstl Egling,Tölzer Löwen, Tennis Kail e.V. Harlaching, Neuwirt Großdingharting Raiffeisenbank Isar-Loisachtal e.G., Autohaus Zweckinger, Gasthof zum Wildpark, Clever Fit next Straßlach, Munich Ravens

Die SF Egling-Strasslach und das ORGA-Team der Weihnachtsfeier sagen Danke!



Armbrustschützengilde Frundsberger Fähndl

Armbrustschützen aus Straßlach feiern erneut viele Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft.



Die teilnehmenden Schützen der ASG Frundsberger Fähndl bei der Deutschen Meisterschaft 2026.

Einige Bürgerinnen und Bürger, kennen das Gelände der Armbrustschützengilde Frundsberger Fähndl in Straßlach vom Vorbeifahren oder dem sehr beliebten Senioren-Grill-Nachmittag. So gemütlich geht es aber nicht immer auf dem Schießgelände zu, denn wenn in München die fünfte Jahreszeit auf dem Oktoberfest eingeläutet wird, sind die Armbrustschützen bereit, ihren deutschen Meistertitel auszuschießen.

Vom 24. September bis 26. September kämpften die Schützen in drei Altersklassen um die Titel in den verschiedenen Disziplinen. Das Sternschießen am Vogelbaum und das Scheibenschießen am Schießstand im Armbrust-Schützenzelt auf dem Münchner Oktoberfest. Hier galt es die Nerven zu bewahren, denn neben dem Schießstand, im angrenzenden Zelt, steppt der Bär, bei fetziger Musik.

Doch genau dafür trainieren die Schützinnen und Schützen der ASG Frundsberger Fähndl aus Straßlach das ganze Jahr über, um zum Saisonhöhepunkt wieder die bestmögliche Leistung abrufen zu können.

Veronika Reichhuber gelang das Scheibenschießen besonders gut, erzielte 120 Ringe von 120 möglichen. Da einige Ringlinien nur „angekratzt“ waren, wurde sie zweite Deutsche Meisterin. Manfred Gruber, der in der Klasse Ü60 an den Start ging, konnte sich mit 114 Ringen über den dritten Platz freuen.

Parallel zum Scheibenschießen wird auf dem Gelände der ASG Winzerer Fähndl in München-Lochhausen die Disziplin Stern am Vogelbaum ausgetragen. Bereits ab 7.00 Uhr früh bereiten sich die Schützen auf einen langen und anstrengenden Wettkampf vor, der in der Regel gute 5 Stunden dauert. Hier ist nicht nur Konzentration und Ausdauer gefragt, man muss auch hart im Nehmen sein, denn am Morgen war es doch noch sehr kühl, bis sich endlich die Sonne über den Baumkronen zeigte.

Manfred Gruber gewann mit 14 von 15 möglichen Treffern und, nach einem spannenden Stechen, den Deutschen Meistertitel für die Straßlacher. Gerald Frank traf tags darauf in der Klasse Ü50 dann 13 Plattl und erreichte damit den dritten Platz. Der erst 24jährige Fabian Westermann verfehlte seinen letzten Wertungsschuss ganz knapp und musste mit Michael Seitz aus Landshut und Stefan Schauer aus München ins Stechen. Nachdem „ausgezirkelt“ wurde, stand Fabian als Deutscher Meister fest.

Sehr stark waren auch die Mannschaften, bestehend aus jeweils drei Schützen, der Frundsberger aufgestellt. In der Disziplin Scheibe erreichten die Straßlacher den Meistertitel und die zweite Mannschaft komplettierte das Siegertreppchen auf dem dritten Platz. Die Frundsberger gewannen in 11 Entscheidungen insgesamt 5 Gold-, 3 Silber- und 4 Bronzemedaillen und waren damit der erfolgreichste, teilnehmende Verein an der Deutschen Meisterschaft.

Zeitgleich fand auch das traditionelle Oktoberfest-Armbrust-Landesschießen statt. Hier wird in den gesondert ausgetragenen Wettbewerben im Scheiben-, Stern- und Adlerschießen auch der Landesschützenkönig Armbrust ermittelt.

Der für die ASG Frundsberger Fähndl schießende Manfred Gruber, erreichte mit seinen Ergebnissen auf die Sebastians- und Kasper-Winzerer-Scheibe, beim Plattlschießen am Stern und seiner Holzausbeute beim Festadler die höchste Punktzahl. Manfred Gruber freute sich riesig über diesen Erfolg und ließ sich bei der Landeskönigs-Proklamation mit traditionellen Festbankett gehörig feiern.

Die ASG Frundsberger Fähndl gratuliert allen seinen teilnehmenden Schützen zu deren guten Leistungen und hervorragenden Platzierungen.
Ab Mitte Januar, beginnt wieder jeden Mittwoch ab 17:00 Uhr das Winterschießen, zu dem jeder Interessierte herzlich eingeladen ist.

■ *Katharina & Gerald Frank*

Kirchennachrichten



Katholisches Pfarramt
St. Laurentius
Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
E-Mail: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de
Persönliche Sprechstunde Pfr. Hannig: Do. 10.00 bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di.: 14.00 bis 16.00 Uhr, Mi.: 09:30 bis 11:30 Uhr, Telefonisch erreichbar unter: 08170/234

Donnerstag, 26. November, Kleindingharting	**18:30**	Hl. Messe
Samstag, 28. November, Großdingharting	**13:30**	Senioren-Gottesdienst, anschließend Seniorenkaffee im Pfarrsaal
	16:00	Rosenkranz
Sonntag, 29. November, Großdingharting	**09:00**	Hl. Messe
Straßlach	**10:30**	Hl. Messe
Donnerstag, 03. Dezember, Holzhausen	**17:45**	Rosenkranz
	18:30	Hl. Messe mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg, anschl. gem. Beisammensein im Pfarrsaal
Freitag, 04. Dezember, Großdingharting	**18:30**	Herz-Jesu-Amt mit eucharistischem Segen
Samstag, 05. Dezember Mariä Himmelfahrt, Münsing	**18:00**	Einführungsgottesdienst von Pfarrer Hannig und Pfarrer Klein-Heßling im Pfarrverband Münsing
Sonntag, 06. Dezember, Großdingharting	**09:00**	Hl. Messe
Straßlach	**10:30**	Hl. Messe
Donnerstag, 10. Dezember, Straßlach	**17:45**	Rosenkranz
	18:30	Hl. Messe anschl. gemütliches Beisammensein beim Roiderer
Samstag, 12. Dezember, Großdingharting	**16:00**	Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
Sonntag, 13. Dezember, Großdingharting	**09:00**	Hl. Messe
Straßlach		Entfällt!
Montag, 14. Dezember, Straßlach	**18:30**	Evangelische Andacht

Änderungen vorbehalten

Kirchennachrichten



Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743
www.isarloisachtal-evangelisch.de/kalender

Sonntag, 06. Dezember, Straßlach, St. Peter & Paul	**09:00**	Gottesdienst mit Abendmahl mit Dekan Florian Gruber
Donnerstag, 24. Dezember, Großingharting	**18:00**	Christvesper, Heiliger Abend mit Pfarrerin Sabine Sommer
Sonntag, 03. Januar, Straßlach, St. Peter & Paul	**09:00**	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner

Zum guten Schluss

Ehrung für denkmalpflegerische Leistung



Valerie und Klaus Hendriock freuen sich über die Anerkennung durch den Landkreis. Bild: Robert Kiderle Fotoagentur

Um sie vor dem Verfall zu retten, erwarben Valerie und Klaus Hendriock 2014 die St. Josef Kapelle in Beigarten für einen symbolischen Preis von der Gemeinde. Es folgten viele Jahre liebevoller und behutsamer Restaurierung, bis St. Josef 2025 schließlich wieder in seine Kapelle einziehen konnte.

Familie Hendriock hat uns und den kommenden Generationen damit ein architektonisches Kleinod geschenkt. Dafür erhielten sie vom Landratsamt eine Anerkennung für ihre denkmalpflegerische Leistung.
Herzlichen Glückwunsch zu dieser verdienten Auszeichnung, liebe Familie Hendriock!

■ *Dorothee Sührig*

Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung/
Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf: Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst 112

Polizeiinspektion Grünwald 089 / 64144-0

Frauennotruf 089 / 763737

Notdienste für medizinische Hilfe:
Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Zahnärztlicher Notdienst 089 / 7233093
Gift-Notruf 089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info 0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale 089 / 6210-0

Hilfe bei psychischen und seelischen Krisen:
Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000
Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche 116 111
SPDI Mü.Land Süd 089 / 605054
Telefonseelsorge katholisch 0800 / 1110222
Telefonseelsorge evangelisch 0800 / 1110111

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Selbsthilfegruppen in und um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56-11

Beratungsdienste für Senioren und zur Pflege:
Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting,
Jessica Bauner 0172 / 7192891

Aufsuchende Seniorenberatung LRA M. 089 / 6221-0

Fachstelle f. pflegende Angehörige, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Bayern e.V.,
089 / 97388431

Beauftragte für Menschen mit Behinderung, LRA M. 089 / 6221-4895, -4896, -1959

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München / www.aglms.de 089 / 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0

AWO Sozialverband München 089 / 672087-0

Weitere wichtige Nummern:
Sperrnotruf für ec-Karte, Kreditkarte, Personalausweis 116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach 08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting 08170 / 9300-0